Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Sicher—Schnell—Bequem
Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.
Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegnng.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green. N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Ueber Baltimore!
Norddeutscher Lloyd,
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
durch die neuen und erprobten Stahldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag,
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N. M.
Größtmöglichste Sicherheit.
Billige Preise, Vorzügliche Verpflegung.
Mit Dampfern des Norddeutschen-Lloyd wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Cajüten-Zimmer auf Deck —
Die Einrichtungen für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
1 Kajüte $55 aufwärts; 2 Kajüte $40 u. $45.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.......................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Das Interesse der inneren Politik des Landes drängt sich jetzt auf die nach Eröffnung des Congresses am Montag vorzunehmende Wahl des Sprechers für das Repräsentantenhaus zusammen. — Die besten Aussichten haben Mills aus Texas, der bekannte Tarif-Reformer Cleveland'scher Färbung und Gegner der Silberfreiprägung, und Crisp aus Georgia, der eine gemäßigtere Richtung in beiden Fragen vertritt. Neben diesen kommen noch allenfalls Springer von Illinois und McMillan von Tennessee in Betracht, da Jeder über eine ausschlaggebende Delegation verfügt. (Crisp wurde Montag Nacht 11 Uhr bei der 30sten Abstimmung nominirt.) Während Präsident Harrison eifrig mit der Ausarbeitung seiner Botschaft an den Congreß beschäftigt ist, hat Staatssekretär Blaine seine Amtsgeschäfte in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Der Anarchistenspuk in Chicago scheint noch nicht zur Ruhe kommen zu wollen. Viel Befremden erregt die Verurtheilung ‚im Ramsch' der angeblichen Anarchisten von Greifs Halle, welchen Richter Woodman Geldstrafen zudiktirte, und zwar je 1000 Dollars gegen die sieben „Rädelsführer" und je 10 Dollars gegen ihre zehn „Gehilfen". Worin das strafbare Verbrechen der in durchaus unanstößiger Weise bei Greif Versammelten eigentlich bestanden hat, läßt das Urtheil des Kadi von Chicago nicht erkennen.

Das unglückliche Gesetz von Tennessee, welches die Vermiethung der Sträflingsarbeit in den dortigen Bergwerken gestattet, will der Gouvernör nicht fallen lassen. Während er noch vor sechs Monaten den freien Arbeitern seine Mitwirkung zur Beseitigung jenes Gesetzes versprach, sücht er jetzt sogar durch Staatstruppen die arbeitenden Sträflinge gegen jede Beeinflussung durch die freien Arbeiter zu schützen. Der Mann ist jedenfalls als ein Muster von Inkonsequenz beachtenswerth.

In der Handelswelt erregt der Zusammenbruch des New Yorker Bank- und Maklergeschäfts von Field, Wiechers & Lindley bedeutendes Aufsehen, um so mehr, als dessen Chef Edward M. Field durch bodenlos betrügerische Handlungen, die an seinem Verstand zweifeln lassen, nicht nur seine Compagnons, sondern auch seinen bejahrten Vater, den bekannten Philantropen und Finanzmann Cyrus W. Field, in's Verderben mit hinein gerissen hat.

Ein jedenfalls irrsinniger Crank von etwa 45 Jahren betrat Freitag Mittag das Bureau des Millionärs Sage in 71 Broadway, New York, und forderte ein Geschenk von $1,200,000; als ihm dies von Herrn Sage verweigert wurde, warf er eine mit Dynamit gefüllte Bombe auf den Fußboden, deren Explosion eine furchtbare Verwüstung anrichtete. Sage wurde nicht schwer verletzt, aber der Bombenschleuderer, welcher sich H. D. Wilson nannte, und Sage's Clerk wurden getödtet und etwa zehn Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

In der katholischen Welt der Verein. Staaten hat das 50jährige Priesterjubiläum des allgemein beliebten Erzbischofs Kenricks zu St. Louis allgemeine Theilnahme hervorgerufen.

Unter den Verbrechen mehren sich die räuberischen Attentate gegen Bahnzüge auf der Fahrt in besorgnißerregender Weise, und es kann nicht ausbleiben, daß die vielen Fälle, in denen die Räuber mit großen Geldsummen entkommen und unentdeckt bleiben, verbrecherische Waghälse geradezu zur Nachahmung reizen, um so mehr, als die Bahnbeamten selten auf ihre Vertheidigung vorbereitet sind oder besonderen Heldenmuth entwickeln. So wurde neulich der Schnellzug nach San Francisco dicht hinter St. Louis von einigen Vermummten überfallen, welche den Expreßwagen mit Dynamit aufsprengten und gegen $100,000 mit wenig Mühe erbeuteten. Sie entkamen unbehelligt. Bescheidener waren die zwei Bahnräuber von Rome, Tenn., welche aus einem Zuge der East Tennessee, Virginia & Georgia Eisenbahn $1000 durch Beraubung des Expreßwagens erbeuteten. Auch sie entkamen den Verfolgern.

Einer Brandstifterbande, welche die Versicherungs-Gesellschaften um viele Tausende geschädigt hat, ist man in St. Paul, Minn., auf die Schliche gekommen. Marx, Rosenthal und Myers, die Anführer der Bande, sitzen bereits im Gefängniß. Ermordet und ihrer wenigen Baarmittel beraubt wurde die Farmersfrau Anna Leonhard bei Atlantic Highlands, N. J., von einem herumstrolchenden Farmerknechte Namens Henriot oder Auburtin, der bereits dingfest gemacht ist. Als der Hotelwirth Geo. E. Barr in Springfield, Mass., von seiner vermögenden Frau vergeblich Geld zur Emporbringung seines darniederliegenden Geschäfts zu erlangen suchte, gerieth er über die Weigerung in wahnsinnige Wuth, erschoß seine Frau und beging dann Selbstmord.

Schlechten Rettungsanstalten ist der schreckliche Tod des Spezereihändlers C. Reiß, seiner Frau und seiner drei Söhne Charles, Jessie und Eduard in Detroit zuzuschreiben, welche beim Brande ihres Hauses in Flammen und Rauch umkamen. Durch die Besonnenheit der Hotelkellnerin Jäger wurden sämmtliche Bewohner eines lichterloh brennenden Hauses zu Chicago vor dem Flammentode bewahrt. Durch ein explodirendes Pulverfaß in der Elm-Grove-Mine bei Wheeling, W. Va., wurde der Bergmann George Wallace in Stücke gerissen.

Während des Baues stürzten die eisernen Pfeiler einer Brücke der Great Northern Bahn bei Columbia Falls, Montana, und mit ihnen neun Arbeiter 80 Fuß in die Tiefe, wovon drei das Genick brachen und drei tödtlich verletzt wurden. Der Elevator der Sault Ste. Marie Bahn ist abgebrannt und dadurch ein Schaden von $250,000 entstanden.

Ein entsetzliches Bahnunglück wurde durch die abscheuliche Gepflogenheit auf eingeleisigen Bahnen, Schnellzüge und Güterzüge auf denselben Geleisen verkehren zu lassen, bei Toledo, herbeigeführt. Während der Schnellzug von Boston nach Chicago auf das Freiwerden der Strecke, welche von einem Güterzuge occupirt wurde, warten mußte, rannte ein soeben aus einem Tunnel heranfahrender Zug der Flint und Pera Marquette Bahn mit voller Gewalt in den Schnellzug. Von dessen Passagieren wurden acht getödtet, 17 schwer verletzt.

Auf der Fahrt nach Mexiko traf der Dampfer „Rosaville" auf das mit dem Kiel nach oben treibende Wrack der Brigg „Tahiti", welche nämlich mit 271 Eingeborenen und 21 Matrosen von der Gilbert-Insel nach Mexiko abgesegelt war. Es ist kaum zweifelhaft, daß während des letzten Orkans sämmtliche Menschen an Bord ihr Grab in den Wellen gefunden haben.

In Deutschland treten die Verhandlungen des Reichstages, welche gegenwärtig in der allgemeinen Budgetdebatte gipfeln, in den Vordergrund des Interesses. Reichskanzler von Caprivi hat in klarer und präciser Sprache die auswärtige Lage klar beleuchtet, die Gerüchte über seine Abdankung auf's Bestimmteste Lügen gestraft, Rußland und Frankreichs Bündniß seiner gefürchteten Kriegsgefahr entkleidet und im Ganzen eine Störung des europäischen Friedens weit von der Hand gewiesen.

Bismarck, der gegenwärtig noch auf dem Ratzeburger Kreistage inmitten seiner Lauenburger Gutsnachbarn weilt, beeilt sich keineswegs, an den Berathungen des Reichstages theilzunehmen. Von den Parteien desselben liegen schon allerhand Lebenszeichen vor. Seitdem der Nationalpole Florian Stablewski Erzbischof von Gnesen geworden, erhebt die Polenfraktion, unterstützt durch das Centrum, immer kühnere Forderungen wegen Sprache und Unterricht. Eugen Richter verlangt gründliche Reform der Kornzölle. Freiherr von Hüne verspricht der Regierung die Unterstützung des Centrums zur Erhöhung ihres Ansehens nach außen, d. h. also für die Vermehrung des Heeres- und Flottenetats.

Kaiser Wilhelms neuliche Rede an die Rekruten der Berliner Garderegimenter soll eine stark absolutistische Färbung gehabt und eine scharfe Spitze gegen die Sozialdemokratie gekehrt haben.

In Spandaus Gewehr- und Patronenfabriken herrscht erhöhte Thätigkeit. König Christian von Dänemark ist auf seiner Heimreise von Livadia in der Krim, wo er der silbernen Hochzeitsfeier des Zaren, seines Schwiegersohnes, beigewohnt hat, zu kurzem Besuch in Berlin eingetroffen.

In Rußland ist bei Vurel durch einen Schienenbruch ein Bahnzug in den Fluß hinabgestürzt; fünf Waggons verschwanden unterm Eise und 26 Passagiere fanden ihren Tod in den Fluten, während 18 derselben schwer verletzt wurden.

Aus England erschallen wieder einmal die mit rührender Regelmäßigkeit wiederkehrenden Klagen über die Nothlage der wallisischen Weißblecharbeiter. Durch eine Gasexplosion in den Kellern des Crown Hotels in Blackburn bei Lancashire wurden zehn Bewohner getödtet, unzählige Menschen verletzt.

Der Ehescheidungsprozeß der Gräfin Russell gegen ihren Gatten in London enthüllt bei der Beweisaufnahme vor dem Höchsten Gerichtshof einen wahren Abgrund bestialischer Gemeinheit.

Der Kampf der orleanistisch-reactionär gesinnten hohen Geistlichkeit gegen die republikanische Regierung nimmt, seit der Verurtheilung des Erzbischofs von Aix wegen Widersetzlichkeit gegen den Justizminister Fallieres, größere Dimensionen an. Der große Strike der Bergleute von Pas-de-Calais scheint einer gütlichen Beendigung entgegenzueilen.

Dom Pedro, Exkaiser von Brasilien, starb am Freitag in Paris nach kurzem Krankenlager an der Zuckerruhr. Er war seinem Volke mehr ein Freund, als Herrscher, und ein tüchtig gebildeter Mann. Seine letzten Worte sollen Sympathie für Brasilien ausgedrückt haben und das Bedauern, daß er nicht dahin zurückkehren dürfe.

In China nimmt der Aufstand gegen die Mandschu-Dynastie Hand in Hand mit den Fremdenverfolgungen größeren Umfang an und bedroht bereits den Sitz der Regierung in Peking selbst.

Aus Afrika wird das siegreiche Vordringen Emin Paschas in nördlicher Richtung auf Chartum zu gemeldet.

☞ Unsere neuen Columbia Glace Photographieen offerire ich zum gleichen Preise, wie die gewöhnlichen Photographieen, um diese, alle anderen an feiner Ausstattung übertreffenden Bilder des weiteren beim Publikum einzuführen.

Bei gewöhnlichen Photographieen habe ich eine Ermäßigung im Preise eintreten lassen. Des ferneren empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke unsere künstlerisch ausgeführten Crayons, wie Enamel Bilder in braun oder schwarz, Porcelan Bilder, Transparente, Albums von Scranton, etc.

Frey's Gallery,
421 Lacka. Ave.

☞ Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.
Neuralgie,
Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
J. C. Zurflieh.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Ausschlaege	.25
15 Rheumatismus. Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.
BREHMS
dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-
von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.
LEBEN
Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Haus und Hof.

Rezepte für die Küche.

Mailänder Kuchen.

Schlage ¼ Pfund Butter mit ¼ Pfund Zucker zu einer ebenen Masse, indem das Gelbe von 2 Eiern dazu gethan wird. Hierin rühre ¼ Pfund durchgesiebtes Mehl und 2 Eßlöffel voll Weißwein. Arbeite dies schnell zu einem glatten Teig; setze denselben eine Stunde lang sehr kalt, möglichst auf Eis; dann rolle ihn aus, ungefähr ¼ Zoll dick. Schneide die Kuchen in beliebigen Figuren aus, pinsele etwas Eierschaum darüber und backe sie in einem mäßig heißen Ofen Diese Kuchen halten sich lange frisch, wenn sie an einem kühlen Orte aufbewahrt werden.

Confiturenomelette.

Rühre vier Eier, eine Priese Zucker und Salz, drei Eßlöffel voll Mehl und ein Quart Milch zu einem ebenen Teig. Schmelze ein Stück Butter von der Größe einer Kastanie in einer Bratpfanne und backe einen sehr dünnen Kuchen nur auf einer Seite, so daß diese ganz gelb, die andere Seite aber auch gar wird. Nun lege den Kuchen auf einen heißen Teller und zwar so, daß die ungebackene Seite nach oben liegt. Breite darauf Johannis- oder Himbeergelee, rolle den Kuchen zusammen und lege ihn auf eine heiß gehaltene Schüssel. Wenn alle Kuchen gebacken sind, streue Zucker darüber und servire.

Schneeflocken.

Thue in eine große Obertasse ein Stück Butter von der Größe einer Hikorynuß, einen Theelöffel voll Zucker, eine Priese Salz und drei Eier und schlage die Masse zu Schaum. Hierauf rühre so viel Mehl hinzu, daß es ein Teig wird. Wenn der Teig zu steif wird, um ihn mit dem Löffel zu behandeln, bringe ihn auf ein schwach mit Mehl bestreutes Brett und bearbeite ihn dort so lange, bis Du, wenn Du ihn in die Hand nimmst, viele dünne Bläschen wahrnimmst; dann bedecke den Teig mit der Obertasse etwa 20 Minuten. Unterdessen gieb reichlich frisches Schmalz in eine schmale Bratpfanne—wie für Schmalzkuchen—und habe den Ofen heiß genug, um die Kuchen rasch zu backen, ohne sie zu bräunen. Wenn die Vorbereitungen beendigt sind, schneide ein Stück vom Teig, rolle es so dünn aus wie ein Bogen Papier und schneide es in 2½ Zoll lange und 1½ Zoll breite Streifen; dann ziehe jedes Stück, das zwischen Damen und Zeigefinger gehalten wird, so dünn als möglich aus und lege es in das bratende Fett; drehe es schnell um und dann lege es auf Löschpapier. Diese Kuchen brauchen nur ein bis zwei Minuten über dem Feuer zu sein und dürfen nicht braun werden. Es ist deshalb rathsam, daß zwei Personen beim Backen zugegen sind, von denen eine bei der Bratpfanne bleibt und die andere das Rollen und Schneiden besorgt.

Spinat.

Dieses Gemüse muß sehr stark und sehr oft mit kaltem Wasser gewaschen werden, um es von dem feinen Sande zu befreien, der sich im Innern der Pflanzen befindet. Bringe es dann in tüchtig gesalzenes, kochendes Wasser und lasse es 5 bis 8 Minuten lang, von der Zeit an, wo das Wasser wieder zu kochen beginnt, kochen. Hierauf gieße alles Wasser ab und zerkleinere die Masse möglichst fein. Thue einen Eßlöffel voll Butter oder etwas fette Fleischbrühe in eine Kasserolle und bringe das zerkleinerte Gemüse darein, worauf es mit Salz, Pfeffer und etwas geriebener Muskatnuß gewürzt wird. Nachdem es etwas gekocht hat, servire es und garnire mit Scheiben hart gekochter Eier.

Kalbsgehirn marinirt mit Mayonnaise.

Man nimmt mehrere Gehirne, reinigt sie gut, kocht sie dann in zwei Theilen Wasser und einem Theil Essig mit geschnittener Zwiebel, Wurzelwerk, Citronenschale, ganzem Gewürz, Lorbeerblatt, Thymian und Salz eine reichliche Viertelstunde und stellt sie mit der Marinade kalt. Den anderen Tag nimmt man sie heraus, schneidet sie in Stücken und richtet sie hoch auf einer Schüssel an, überzieht sie mit Mayonnaise und garnirt sie mit gehacktem Aspic.

Essigkonserven.

Bei Früchten, die in Essig eingelegt sind, z. B. bei Gurken, bei sogenannten mixed pickels, Paradiesäpfeln 2c., tritt hin und wieder der Fall ein, daß sie zu verderben beginnen, trotzdem sie mit kochendem Essig übergossen und die Gefäße sofort luftdicht verschlossen wurden. Wenn man bei Essigkonserven auf die Weise verfährt, daß man die luftdicht verschlossenen Gefäße in Wasser stellt, dieses erhitzt und längere Zeit im Sieden erhält, bis man sicher ist, daß der Gesammtinhalt der Konservengläser erhitzt worden ist, so wird ein Verderben der Essigfrüchte nicht eintreten, so lange die Gefäße geschlossen bleiben.

Winke für das Einmachen der Früchte.

Zunächst verwende man nur gesunde, nicht schadhafte oder fleckige Früchte; ferner nehme man zum Einmachen derselben stets Weinessig, nicht den sogenannten Schnellessig, der in verschiedenen Fällen meistens mit Zuckercolour gelblich gefärbt und mit Essigäther 2c., versetzt wird, um ihn dem Weinessig ähnlich zu machen.—In jüngster Zeit sind für das Einmachen der Früchte die „Moselweinessige" bei den Hausfrauen recht beliebt geworden. Diese Essige verbinden mit dem hohen Säuregehalt von 6½—7 Prozent und mehr ein sehr feines, reines und ungekünsteltes Aroma; sie bieten ferner die größte Sicherheit für die Haltbarkeit der damit eingemachten Früchte 2c.—Den zum Einmachen der Früchte bestimmten Essig verdünne man nie mit Wasser, da manches Wasser nicht frei von schädlichen Verunreinigungen ist. Wer feinschmeckende und wohlbekömmliche Früchte auf den Tisch bringen will, der mache die letzteren also nur mit Weinessig ein!

Beginnt mit der Mästung frühzeitig.

Es giebt manche Vortheile, aber auch manche Nachtheile bei dem frühzeitigen Beginn der Mästung von Schweinen und anderm Vieh. Wer erst spät damit anfängt, muß die Mästung bis zur kältesten Jahreszeit ausdehnen. Um diese Zeit wird aber ein großer Futterbetrag erforderlich, um die nöthige Körperwärme zu erzeugen. Wenn die Thiere früher gemästet werden, so gebraucht man nicht so viel Futter, um die innere Wärme aufrecht zu erhalten. Während sehr kalter Witterung ist die Freßlust der Thiere weniger stark, ihre Verdauungsfähigkeit aber unvollständiger. Da der Profit bei der Mästung durch schnelle Zunahme der Thiere und ihre gute Verdauung vergrößert wird, so müssen wir dahin streben, bei milder Witterung die Hauptmästung vorzunehmen. Auch können die dabei vorkommenden Arbeiten viel sparsamer bei mildem Wetter, wie bei sehr kaltem gethan werden.

Auf der andern Seite sind wir freilich größeren Gefahren hauptsächlich in Bezug auf Krankheitsfälle ausgesetzt, wenn bei warmer Witterung gemästet wird. Dies gilt namentlich für die Schweinemästung. Indessen lassen sich die Gefahren meistens dadurch beseitigen, daß man im Futter abwechselt, gutes Tränkewasser bereit hält und für reine, weiche Lagerstätten sorgt. Zu Anfang der Mästungsperiode wird das Vieh noch immer mit Vortheil auf der Weide gehalten werden können, später aber würde es, namentlich wenn die Weide nachläßt, zuviel herumlaufen müssen und dadurch mehr Fleisch verlieren wie gewinnen, weshalb dann zur Stallfütterung geschritten wird. Unter allen Umständen ist es vortheilhafter, so zeitig als möglich mit dem Mästen zu beginnen, zumal da das frühzeitig auf den Markt gebrachte Fettvieh höhere Preise erzielt wie das späte, wenn der Markt überfüllt ist.

Geräthe und Maschinen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß mehr Farmgeräthschaften durch Vernachlässigung als durch Abnutzung ruinirt werden. Viele von ihnen werden vor nächstem Frühjahr nicht wieder benutzt und diese sollte man sofort in die Winterquartiere bringen, nachdem die dem Rost ausgesetzten Eisen- und Stahltheile mittelst eines entkörnten Maiskolbens und feinen Sandes blank gescheuert und mit einem Anstrich von Harz und Schmalz versehen sind. Zu diesem Anstrich nimm eine Unze Harz auf ein Pfund Schmalz, schmelze beides zusammen und rühre es während des Abkühlens tüchtig um. Dies ist ein vorzügliches Mittel, um die Rostbildung auf Metall zu verhindern. Die Holztheile der Maschinen und Geräthschaften bestreiche man mit rohem Leinöl und verwende hiervon so viel, als das Holz aufzusaugen vermag.

Saatweizen verbessern.

Eine bedeutende Samenhandlung in England unternimmt jetzt, wie berichtet wird, wichtige Versuche im Kreuzen verschiedener Weizenarten. Der Zweck dabei ist, eine Weizenart zu erzielen, die für die besonderen Boden- und klimatischen Verhältnisse Englands sich besser eignet, wie die bisher kultivirten Arten. --Unsere erfahrensten Weizenbauer sind lange davon überzeugt gewesen, daß unsere Weizenarten viel besser sind, wie unsere Culturmethoden, und daß unsere Farmen mehr einer besseren Bodenbearbeitung bedürfen, als neuer Weizensorten. Trotzdem kann unser Landwirth sehr leicht auch seinen Saatweizen verbessern, wenn er hierauf ein wenig Sorgfalt vermendet. Er muß dann eine kleine Fläche ausschließlich zur Produzirung von Saatweizen verwenden, die speziell bearbeitet und gedüngt wird. Der Samen muß dann in so weit von einander abstehenden Reihen gesäet werden, daß man zwischen denselben die Culturarbeiten vornehmen kann. In den Reihen selbst wird so gejätet, daß jede Pflanze hinlänglich Raum zur vollständigen Entwicklung hat; natürlich müssen auch alle schwachen und schlecht entwickelten Pflanzen entfernt werden. Ehe man sich nun an's Einernten macht, durchschreite man nochmals die Reihen und entferne Halme, die kurze und armselige Aehren zeigen. Dresche diesen Weizen abgesondert vom andern Getreide und beim Reinigen sortire alle leichten Körner von den schwereren. Hat man dieses Verfahren einige Jahre fortgesetzt, so wird das Saatgut erheblich verbessert sein, wenn auch keine neue Spielart dadurch entsteht.

Die Grünfütterung im Süden.

In den südlichen Staaten kann die Stallfütterung mit großem Vortheil betrieben werden und zwar aus dem einfachen Grunde, weil man dort viel mehr verschiedene Arten Grünfutter bauen kann, wie im Norden, z. B. Hirseforghum, Teosinte, Kuherbsen, Hirse und Bermudagras. Letzteres gehört zu den besten Sommerweidegräsern und liefert, wenn gedüngt, eine ungeheure Masse Futter. Ferner kann man dort mit großem Vortheil bauen: Wiesenschwingel, Roggen (der den ganzen Winter über Grünfutter giebt); die dortigen wilden Gräser: Queckengras (Eleucina Indica), Fingergras (Panicum sanguinale), Stallgras (Panicum Crus galli), texanische Hirse, sowie die gemeinen Gräser Bidens frondosa und Desmodium molle. Auch die Waldweide ist im Süden viel ergiebiger wie im Norden, während für die Winterfütterung außer Heu und anderm Futter die Süßkartoffel und das Baumwollensamenmehl das beste Ersatzfutter für die Rüben- und Körnerfütterung des Nordens bilden. Im Süden kann man mit größerem Vortheil Butter zu 10 Cents das Pfund machen, als im Norden zu 20 Cents, und doch ist der Marktpreis für Butter dort viel höher, wie im Norden, wenn man von den „Fancypreisen," die einige Molkereien im Norden erzielen, absieht.

Dr. Clarke
Sichere Heilung. { Gegründet in 1851. Chicago, Jll. } 186 South Clark Street.

Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
Behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit und bestem Erfolge
— alle —
chronische, nervöse und private Krankheiten.
☞ **Nervenschwäche,** verlorene Mannbarkeit, Gedächtnißschwäche, ermatten der Samenfluß, furchterregende Träume, Kopf- und Rückenschmerz und alle krankhaften Störungen, welche zu einem frühzeitigen Verfall oder gar zur Schwindsucht oder zum Irrsinn führen, werden wissenschaftlich auf neue Methoden behandelt mit nie versagendem Erfolge.
☞ **Syphilis** und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden, sowie alle Hautkrankheiten werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.
☞ Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane,** Tripper, Samenfluß, Striktur, Krampfaderbruch und alle Krankheiten der Zeugungs-Organe werden prompt und ohne Nachtheil für den Magen, die Nieren oder andere Organe behandelt und kurirt.
☞ **Bandwurm** wird schmerzlos mit Kopf innerhalb 1 Stunde und ohne der Gesundheit zu schaden, beseitigt.
☞ **Rheumatismus,** Gicht und alle chronischen, von anderen Aerzten als unheilbar erklärten Krankheiten werden schnell und dauernd kurirt.
☞ **Frauen-Krankheiten.** Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.
☞ Keine Experimente. Alter und Erfahrung sind von Wichtigkeit. Consultation unentgeltlich und geheim.
☞ Sendet Postmarken für Fragebogen zur **einfachen** Beschreibung Eurer hauptsächlichsten Krankheits-Symptome.
Consultirt den alten Doktor. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten und das Leben um goldene Jahre verlängern. Medizin und Schriften werden, vorsichtig eingepackt, überall hin versandt. NB. Stunden, 8 bis 8; Sonntags, 9 bis 12. Deutsch wird gesprochen. Adressire:
F. D. Clarke, M. D.,
186 S. Clark St., Chicago, Jll.

Schwache Männer,
welche ihre **volle Manneskraft** und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den **„Jugendfreund"** zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und **kinderlose Frauen,** erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY,
NEW YORK.

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu ... nden.